

unangenehm, denn die Symptome können sich dramatisch verstärken. Obendrein beeinflusst eine bakterielle Infektion die Abheilungschancen der Hautpilzkrankung negativ. Schnelle Behandlung mit Linderung der Symptome und absolutes Kratzverbot sind also Pflicht!

Schnell behandeln

Bei Verdacht auf eine Hautpilzkrankung sollte Ihr Haus- oder Hautarzt erster Ansprechpartner sein. In der Regel wird er eine sogenannte topische Therapie verordnen. Das bedeutet: Antimykotische Salben, Cremes und Gele und werden direkt auf die vom Pilzbefall betroffenen Körperregionen aufgetragen. Der Heidelberger Dermatologe Privatdozent Dr. Martin Hartmann empfiehlt, die Lokalthherapie zwei bis drei Wochen über die Abheilung hinaus fortzuführen.

Sonderfall Nagelpilz

Einige Fadenpilze verursachen nicht nur Haut- sondern auch Nagelpilz-Erkrankungen (Onychomykosen). So kann beispielsweise aus einem unbehandelten Fußpilz leicht eine Onychomykose werden.

Erkrankte Nägel erkennt man daran, dass sie ihren Glanz verlieren und allmählich trübe werden. Mit der Zeit verdickt sich die Nagelplatte und wird wellig. Später bröckelt der Nagel und löst sich manchmal sogar vom Nagelbett.



Ist der Nagelpilzbefall ausgedehnt, reichen lokale Behandlungen mit speziellen Lacken oft nicht mehr aus. Dann müssen zusätzlich über einen Zeitraum von etwa drei Monaten Tabletten mit antimykotischen Wirkstoffen eingenommen werden. „Diese Tabletten sind aber keine Bonbons“, weiß der Kieler Hautarzt Dr. Johannes Müller-Steinmann. „Deswegen bevorzugen einige Patienten die Behandlung mit Laser.“ Für alle Therapieformen gilt: Betroffene brauchen viel Geduld, denn Nagelpilzinfektionen sind ausgesprochen hartnäckig.

Prävention mit großer Wirkung

Mit dem Einhalten einfacher Verhaltensregeln und einem starken Immunsystem kann eine Pilzinfektion von Haut und Nägeln vermieden werden. Dazu gehören beispielsweise das Tragen von Badeschuhen in öffentlichen Bädern und Duschen, sorgfältiges Abtrocknen der Zehenzwischenräume (evtl. sogar föhnen), gründliches Händewaschen nach dem Kontakt mit Tieren, tägliches Wechseln der Leibwäsche und eine regelmäßige, aber nicht übertriebene Körperhygiene. Wer sich obendrein abwechslungs- und vitaminreich ernährt, wenig Kohlehydrate sowie kaum Zucker zu sich nimmt und sportlich aktiv ist, unterstützt sein Immunsystem bestmöglich im Kampf gegen Pilze. ■

JOWAÉ

RECHERCHE PHYTOACTIVE
PARIS · SEOUL



**ENTDECKEN SIE DIE
NATÜRLICHE BALANCE
IHRER HAUT**

93% INHALTSSTOFFE
NATÜRLICHER
HERKUNFT⁽¹⁾

OHNE PARABENE, PHENOXYETHANOL,
MINERALÖL, FLÜCHTIGE SILIKONE,
TIERISCHE INHALTSSTOFFE⁽²⁾

AB SOFORT IN FÜHRENDEN APOTHEKEN ERHÄLTlich

(1) Durchschnitt aller Formeln von JOWAÉ.

(2) Außer Nährender Lippenbalsam, Nährende Creme für Hände und Nägel und Beruhigender, nährender Balsam (enthalten Bienenwachs).